

Dr. Stephan Pernkopf
LH-Stellvertreter

Landtag von Niederösterreich

Landtagsdirektion

Eing.: 01.10.2025

Zu Ltg.-**779/XX-2025**



Herrn Präsident
des NÖ Landtages
Mag. Karl Wilfing

St. Pölten, am 30. September 2025

LHSTV-P-L-397/355-2025

im Hause

Sehr geehrter Herr Präsident!

Zur Anfrage des LAbg. Mag. Georg Ecker, MA zu Zahl Ltg.-779/XX-2025 darf ich nachfolgende Beantwortung, sofern mein Zuständigkeitsbereich betroffen ist und dies dem Anfragerecht unterliegt, übermitteln:

Die Bekämpfung von Neophyten ist generell Teil von Instandhaltungs- und Pflegemaßnahmen an Gewässern. Die Maßnahmen liegen im Verantwortungsbereich der jeweiligen Wasserberechtigten, in der Regel sind dies Gemeinden oder Wasserverbände. Die Wasserberechtigten werden dabei durch die Bundeswasserbauverwaltung organisatorisch und fachlich sowie in Form von Bundes- und Landesförderungen unterstützt, wobei der Fördersatz in der Regel 33,3% Landesförderung und 33,3% Bundesförderung beträgt. In Einzelfällen werden auch Maßnahmen mit dem primären Ziel der Neophytenbekämpfung gefördert.

Die Bekämpfung von Neophyten ist auch Gegenstand der Gewässerpflege- und -instandhaltungskonzepte (GPI), die derzeit für maßgebliche Gewässerstrecken entwickelt werden. Dabei sind Neophyten schon in der Vegetationsstruktur-Erhebung zu erfassen, und ist die Begrenzung von Neophyten-Aufkommen ein klares Ziel der jeweiligen Maßnahmentypen.

Eine spezielle Berücksichtigung von Meldungen auf der Plattform „ragweedfinder.at“ durch die Gruppe Wasser ist nicht vorgesehen und es werden auch keine Statistiken



über das Vorkommen von Neophyten geführt. Ein institutionalisierter Austausch zum Thema findet mit der Abteilung Naturschutz nicht statt.

Für die Bekämpfung von Neophyten auf Waldflächen gibt es eine Förderung im Rahmen der GAP-Strategieplan-Maßnahme 73-04 „Waldbewirtschaftung“. Dort werden nach vorhergehender fachlicher Beratung Bekämpfungsmaßnahmen gegen Götterbaum und Robinie unterstützt. Der Fördersatz beträgt 80 % (100 % auf Waldflächen mit besonderem Lebensraum).

Mit freundlichen Grüßen
Stephan Pernkopf e.h.